



Interpellation «S-Bahnhaltestelle für Industriegebiete in Gossau»

Florian Kobler (SP) reichte am 6. Mai 2025 mit 15 Mitunterzeichnenden die Interpellation «S-Bahnhaltestellen für Industriegebiete in Gossau, direkte Anbindung bringt Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit» ein (siehe Beilage). Der Stadtrat beantwortet diese wie folgt:

Frage 1

Welche konkreten Massnahmen wurden seit 2020 durch den Stadtrat ergriffen, um die geplante S-Bahn-Haltestelle Sommerau voranzutreiben?

Antwort

Die Stadt steht in regelmässigem Austausch mit dem Amt für öffentlichen Verkehr. Zudem kann sich die Stadt mittels Vernehmlassungen zu regionalen Vorhaben des öffentlichen Verkehrs äussern. Diese hat die Stadt regelmässig genutzt, um das Bedürfnis dieser Haltestelle zu bekräftigen. Die Umsetzung der Haltestelle liegt im Aufgabenbereich des Bundes (vgl. Antwort zu Frage 2).

Frage 2

Wie beurteilt das Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons die Realisierung einer S-Bahn Haltestelle im Gossauer Industriegebiet Sommerau?

Antwort

Das Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St. Gallen unterstützt die S-Bahnhaltestelle im Gebiet Sommerau (Bahnstrecke St. Gallen–Gossau–Bischofszell–Sulgen–Weinfelden). Im Jahr 2014 hat der Kanton St. Gallen über die Planungsregion Ostschweiz das Begehren betreffend Bau und Betrieb einer Bahnhaltestelle Gossau, Sommerau, in den Planungsprozess für den Bahnausbau 2035 eingebracht. Die Federführung obliegt dem Bund. Die Kosten-Nutzen-Bewertung ergab, dass die zu erwartenden Kosten für den Bau und Betrieb der Haltestelle in einem guten Verhältnis zum künftigen Potenzial an Reisenden stünden, die von der neuen Haltestelle profitierten. Das Bundesamt für Verkehr und die SBB lehnten die Haltestelle jedoch mit Verweis auf die fehlende betriebliche Machbarkeit im Jahr 2017 ab. Konkret fehlte die nötige Zeitreserve zwischen Hauptwil und Gossau, um einen zusätzlichen Halt zu realisieren, ohne gleichzeitig den Bahnverkehr auf der Achse Zürich–Gossau–St. Gallen zu beeinträchtigen. Das Begehren fand deshalb keinen Eingang in die Botschaft zum Bahnausbau 2035, die im Juni 2019 vom Bundesparlament beschlossen wurde.

Im Jahr 2024 hat das Amt für öffentlichen Verkehr im ganzen Kantonsgebiet erhoben, wo neue Bahnhaltestellen geplant werden könnten. Die betroffenen Gemeinden, die Regionen und weitere Anspruchsgruppen haben im Frühling 2025 zum Bericht Stellung genommen. Die Veröffentlichung ist im Sommer 2025 geplant. Die Untersuchung kam zum Schluss, dass ein Bahnhalt im Gebiet Sommerau weiterhin anzustreben ist. Die SBB als Projektbeteiligte haben darauf hingewiesen, dass der Halt aus ihrer Sicht weiterhin betrieblich nicht machbar ist. Arbeiten für eine Zweitmeinung zur Einschätzung der SBB laufen seit März 2025 unter Beteiligung von Stadt und Kanton.

Der Stadtrat möchte die fehlende öV-Erschliessung der Sommerau nicht hinnehmen. Deshalb wurden Verbesserungen im Busnetz (Verlängerung Linie 151) vorgeschlagen, welche das Parlament im Sommer 2024 abgelehnt hat. Diese hätten auf der Linie Bischofzellerstrasse einen 10-Minutentakt generiert, welcher zusammen mit Are-

alentwicklungen eine hohe Aktivität und Frequenz für einen künftigen Halt Sommerau aufgezeigt hätte. Aktuell wird eine alternative Busplanung vorangetrieben.

Frage 3

Eine zusätzliche S-Bahn Haltestelle im Industriegebiet im Gossauer Osten wäre auch für dieses Gebiet eine Aufwertung. Teilt der Stadtrat diese Ansicht?

Antwort

Grundsätzlich wäre eine Haltestelle ein grosser Mehrwert. Aufgrund der Platzverhältnisse und der übergeordneten Bahnkapazitäten ist diese aber in absehbarer Zeit unrealistisch. Im Rahmen der Arbeiten zum Areal St. Gallen West – Gossau Ost (ASGO) wurden Möglichkeiten zur besseren öV-Erschliessung des Gebiets erarbeitet. Eine geplante zusätzliche, direkte Buslinie zwischen Gossau und Winkeln ist effektiver, reduziert die Reisezeiten und verbessert die öV-Anbindung. Die Planung dazu läuft.

Frage 4

Wurden diesbezügliche Gespräche mit dem Amt für öffentlichen Verkehr geführt? Falls ja, wie beurteilt das Amt für öffentlichen Verkehr eine S-Bahn Haltestelle auf diesem Gebiet?

Antwort

Das Anliegen wurde an das Amt für öffentlichen Verkehr (AöV) herangetragen. Auf dem Bahnabschnitt zwischen Gossau und St. Gallen verkehren je Stunde und Richtung vier Züge des nationalen und internationalen Fernverkehrs, vier S-Bahnen und zwei Güterzüge. Die Strecke ist damit kapazitätsmässig ausgelastet. Deshalb verkehren die S-Bahnen Weinfelden–St. Gallen und Wil–St. Gallen kurz hintereinander, was zwischen Gossau und St. Gallen eine schlechte Verteilung der Abfahrten und damit einen schlechten S-Bahn-Takt mit sich bringt. Eine zusätzliche Bahnhaltestelle zwischen Gossau und St. Gallen-Winkeln würde die Streckenkapazität weiter reduzieren. Aus Sicht von Bund, SBB und Kanton ist dieses Vorhaben damit nicht realisierbar.

Stadtrat**Beilage**

Interpellation